Getreideernte 2007: Trotz größerer Anbaufläche geringere Erntemenge

Die saarländischen Landwirte haben in diesem Jahr rund 116 700 Tonnen Getreide geerntet (ohne Körnermais). Das ergibt sich aus der vorläufigen Ernteberichterstattung, die der Bekantgabe der endgültigen Ergebnisse im Januar 2008 vorausgeht.

Trotz einer Ausweitung der Anbaufläche um 6,9 Prozent auf 23 337 Hektar blieb die Erntemenge um 6,6 Prozent unter derjenigen des Vorjahres. Im Vergleich zur durchschnittlichen Ernte der Jahre 2001 bis 2006 entspricht dies einem Rückgang von 10,7 Prozent. Der durchschnittliche Hektarertrag lag mit 50,0 Dezitonnen pro Hektar (dt/ha) sogar um 12,6 Prozent unter dem Vorjahresergebnis und um 9,6 Prozent unter dem Mittelwert der vergangenen sechs Jahre.

Das Ertragsniveau lag bei allen Getreidearten unter den jeweiligen Durchschnittswerten des Vorjahres. Beim Brotgetreide waren es 55,3 dt/ha (10,7 %), darunter Winterweizen 59,1 dt/ha (11,7 %), Sommerweizen 45,6 dt/ha (4,8 %) und Roggen 46,3 dt/ha (9,3 %). Beim Futtergetreide ergaben sich 43,5 dt/ha (15,9 %), darunter Wintergerste 51,4 dt/ha (16,3 %), Sommergerste 36,5 dt/ha (14,9 %), Hafer 35,7 dt/ha (13,5 %) und Triticale 52,6 dt/ha (8,1 %).

Ursache für die geringere Erntemenge trotz größerer Anbaufläche war die Trockenheit im April, die die Getreidepflanzen in ihrer Entwicklung beeinträchtigte. Die nachfolgende Regenperiode konnte diesen Rückstand nicht mehr aufholen. Die Ernte begann schon Ende Juni und wurde immer wieder durch Niederschlagsperioden im Juli und August unterbrochen, was ebenfalls zu Ertrags- und Qualitätseinbußen führte.

(Autor: Jakob Freitag)

2006 Rückgang der Investitionen in der saarländischen Industrie

Die saarländischen Industriebetriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden haben nach vorläufigen Berechnungen im Jahr 2006 Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von 650,9 Mio. Euro getätigt. Dies waren 149,3 Mio. Euro bzw. 18,7 Prozent weniger als im Jahr 2005. Mit 576,8 Mio. Euro flossen fast 90 Prozent der Investitionssumme in den Maschinenpark und in die Geschäftsausstattung.

Die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen waren mit einem gesamten Investitionsvolumen von 169,6 Mio. Euro die größten Investoren. Die Vergleichswerte aus 2005 wurden jedoch nur zur Hälfte erreicht. Die Betriebe der Metallerzeugung und -bearbeitung wiesen Investitionen im Umfang von 153,3 Mio. Euro aus. Dies entspricht einer Erhöhung der investiven Ausgaben um 5,9 Prozent. Die Hersteller von Metallerzeugnissen investierten mit 54,5 Mio. Euro 11,6 Prozent mehr, die Maschinenbauer mit 53,2 Mio. Euro 29,9 Prozent weniger als im Vorjahr.

Hohe Investitionsvolumina wiesen in 2006 ebenfalls die Ernährungsindustrie (42,3 Mio. Euro), die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren (38,1 Mio. Euro) sowie das Holzgewerbe (36,7 Mio. Euro) aus. Im saarländischen Bergbau belief sich die Investitionshöhe auf 16,3 Mio. Euro.

(Autor: Reiner Haßler)

Ende 2006 erhielten im Saarland 5 182 Haushalte Wohngeld

Am Jahresende 2006 erhielten im Saarland 5 182 Haushalte Wohngeld. Das waren 1 023 Haushalte bzw. 16,5 Prozent weniger als im Vorjahr.

Von den 5 182 Wohngeldhaushalten erhielten 4 340 Mietzuschuss und 842 Haushalte Lastenzuschuss. Mietzuschuss wird an Mieter, Lastenzuschuss an Wohnungseigentümer gezahlt.